Gesellschaftschronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **22 (1972)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gesellschaftschronik

† Dr. Dr. h.c. ROBERT WIESMANN

Am 22. Januar 1972 ist unser verdientes Ehrenmitglied, Dr.Dr.h.c. ROBERT WIESMANN in seinem 73. Altersjahr gestorben. Vor 2½ Jahren haben wir an dieser Stelle Herrn Dr. Wiesmann unsere besten Wünsche zu seinem 70. Geburtstag entboten. Eine heimtückische Krankheit hat diesem so wertvollen und reich erfüllten Leben ein Ende gesetzt. Dr. R. Wiesmann, ein Entomologe und Forscher seltener Prägung und epochaler Repräsentant der angewandten Entomologie unseres Landes hinterlässt fundamentale und unverrückbare Grundlagen und Erkenntnisse für unser Wissensgebiet. Seine Leistungen, die sich in gegen 200 Publikationen niederschlagen, sind wichtige Elemente der Brücke, über die der Weg der angewandten Entomologie in die Zukunft führt. Wie wir aus unseren Dankes - und Würdigungsworten anlässlich seines 70. Geburtstages wissen, hat der Verstorbene zahlreiche Ehrungen und Berufungen in der Schweiz und im Ausland erleben dürfen. Es verdanken ihm nicht nur die internationalen Organisationen wie WHO und FAO zahlreiche kritische und unbestechliche Expertisen und richtungsweisende Arbeiten - auch die Schweiz. Landwirtschaft profitierte in hohem Masse von seinem Wirken. Zahlreiche Verfahren und Methoden zur Bekämpfung schädlicher Insekten im Pflanzenschutz und in der Hygiene wurden von ihm ausgearbeitet und eingeführt. Ausführliche, klar verfasste Monographien über mehrere Schädlinge wie z.B. Apfelwickler, Kirschfruchtfliege, Apfelblütenstecher, Obstbaum- und Fadenfussmilbe , Stubenfliege u.a. bildeten die Grundlage solcher Verfahren und werden auch zukünftig das massgebliche Instrument sein für unsere jungen Forscher und Entomologen.

Zu Ende der Dreissigerjahre, zur Zeit des Ausbruches des zweiten Weltkrieges verzeichnete die angewandte Entomologie bekanntlich einen bis anhin nie beobachteten Aufschwung an Bedeutung und Ausdehnung. Es war die Zeit der Entdeckung des DDT - jenes Insektizides, mit dessen Hilfe Millionen Menschen vor Krankheit, Hunger und Tod bewahrt werden konnten. Es ist das Verdienst von Dr. Robert Wiesmann als erster Entomologe die Bedeutung dieses Wirkstoffes erkannt und die Möglichkeiten seines Einsatzes in der gesamten Schädlingsbekämpfung aufgezeigt zu haben. Mit seinen grundlegenden Arbeiten über den Wirkungsmechanismus von DDT bei Insekten hat er massgeblich auch an die Entwicklung neuer Wirkstoffe und Wirkstoffgruppen beigetragen. Beim Studium seiner Arbeiten ist man erstaunt über das vielschichtige Denken dieses Forschers. Er hat es verstanden, Bekämpfungsmethoden und -Verfahren sinnvoll in den Komplex des Verhaltens der Tiere einzubauen und damit effektvoll zu gestalten. Sein Ideenreichtum und seine Erkenntnisse wären in der heutigen abstrakten, voll technisierten und computergläubigen Zeit besonders wertvoll, um die oekologischen Beziehungen Mensch - Tier, Tier - Tier zu entschlüsseln.

Wer mit Dr. Wiesmann zusammenarbeitete, wusste von seiner gutmütigen, loyalen und kollegialen Art. Seine vornehme und unvoreingenommene Urteilsbildung liess ihn vor allem das Menschliche sehen und organisierte und künstliche Härten des täglichen Lebens vernachlässigen. Die Kunst, bei seinen Mitmenschen Begeisterung für die belebte und unbelebte Umwelt zu wecken und zu fördern, beherrschte der Verstorbene meisterhaft. Gross ist deshalb die Zahl dankbarer Freunde und Mitarbeiter, Kollegen und Schüler, die alle um einen herzensguten und väterlichen Freund und Forscher trauern.

Dr. R. Wyniger

Entomologische Notizen

DREI GUTE FAENGE IN RONCO, TESSIN

F. Schmidlin

Am 15. Mai 1970 flog mir bei Lichtfang in Ronco b/Ascona ein männliches Tier der Geometridenart Orthonama lignata Hbn. (Larentia vittata Bkh.) ans Tuch. In VORBRODT, Band II, Seite 73 und 641 (Nr. 976) werden als Funde für das Falterchen gemeldet: Frauenfeld (EEHRLI), Dübendorf (CORTI), Zürich (NAEGELI), Siselen (RAETZ), Büren 19.6.1904 (RAETZ), Bern (V.), Dombresson (BOLLE), St.Blaise 5.8.1906 (V.), Martigny (W.), Sierre (PAUL), Sion 10.6.1913 (V.), Bruggen (GROEBLI), Basel 17.8.1923 (HONEGGER), Reichenberg 11.6.1932 (BIRCHLER) und Novaggio (PFAEHL. V.). Ferner meldete laut Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel (Jan./Febr. 1962, S.76) Herr PETER STOECKLIN sr. Basel den Fang von 3 männlichen und einem weiblichen Exemplar bei der Fischzucht Blotzheim am 5.6.

Dazu flog mir am 26.6.1970 in Ronco ein weibliches Exemplar der Art Leucodonta bicoloria Schiff. (Notodontidae) ans Licht; die Art ist meines Wissens bisher aus dem Tessin nicht gemeldet worden.

Es sei hier noch ein weiterer Fund vom 18. Mai 1970 erwähnt: Ein weibliches Exemplar der Notuidenart Porphyrinia parva Hb. In den "Tessiner und Misoxer Schmetterlinge" von VORBRODT wird ein einziges Exemplar dieser Art bei Maroggia am 3.6.1921 angegeben.

Adresse des Verfassers:

Fritz Schmidlin
Elfenauweg 91
3000 Bern